Zeitschrift: Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

Band: 11 (2004)

Heft: 12

Artikel: Das Berufsbild im Fotofachhandel ändert sich - doch die Qualität bleibt hoch

Autor: Basler, Beni / Semling, Urs / Giger, Simone

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-979441

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lap 2004 Das Berufsbild im Fotofachhandel ändert sich – doch die Qualität bleibt hoch

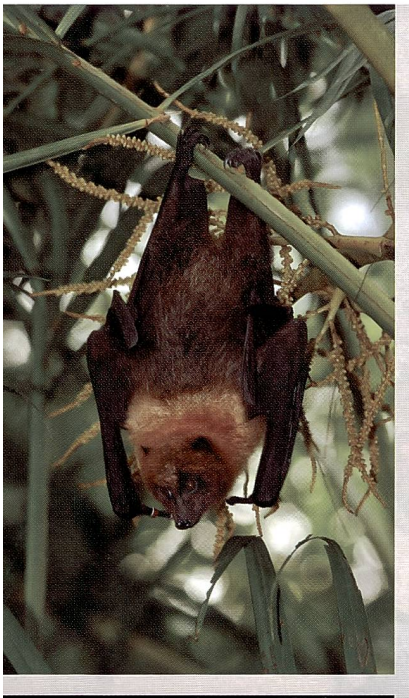
Mehr als 80 Fotofachangestellte und Fotofinisher dürfen wir nach bestandener Lehrabschlussprüfung neu in unserem Berufsstand willkommen heissen. Die guten Arbeiten und die hohe Erfolgsquote weisen nicht nur auf sehr gute Berufschancen für die jungen Leute hin, sondern sie garantieren unserer Branche auch ein Erhalten des fachlichen Know-hows auf hohem Niveau.

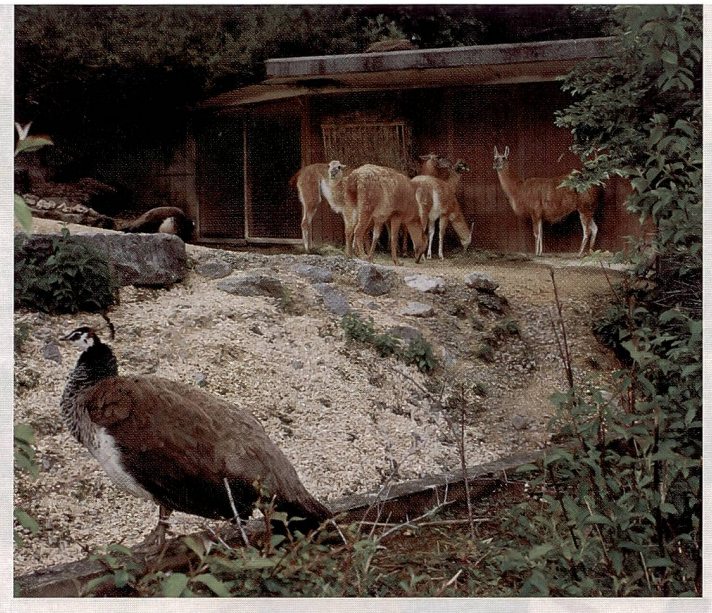
Zürich

43 Kandidatinnen und Kandidaten waren dieses Jahr zur Lehrabschlussprüfung der Fotofachangestellten angemeldet, acht weniger als letztes Jahr. Von diesen 43 durften wir Experten zwei Wiederholungen prüfen, die damit den Fähigkeitsausweis auch erarbeitet hatten, herzliche Gratulation. Kurz vor Beginn der Prüfung erhielt ich noch zwei Absagen, somit sind 41 Fotofachangestellte geprüft worden. Vier Kandidaten haben dieses Jahr die Note über 4 nicht erreicht.

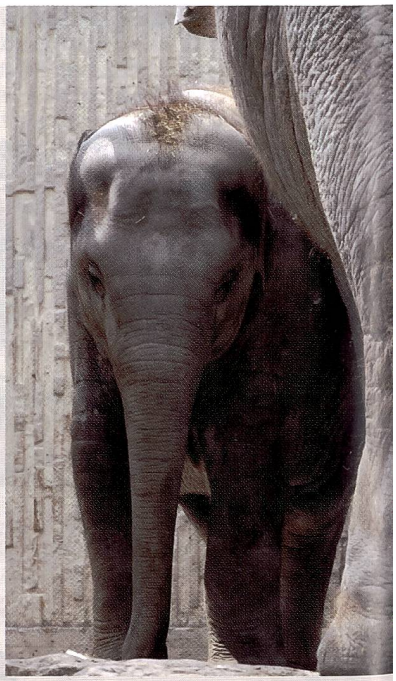
Das Reportagethema war der Zoo Zürich – ein tolles Erlebnis für alle Kandidaten. Vorwiegend wurde mit Film fotografiert. Die Sachaufnahme mit den Plüschtieren war insofern etwas schwierig, als es im Bildaufbau darauf ankam, wo welche Farbe platziert wurde. Für das Personenbildnis stand Manuela Stapfer Modell, die als gut aussehende Frau im Zoo in der fingierten Rolle der PR-Chefin fotografisch als Porträt abgelichtet werden musste.

Die Digitalarbeit war nach meiner Ansicht einfach, doch



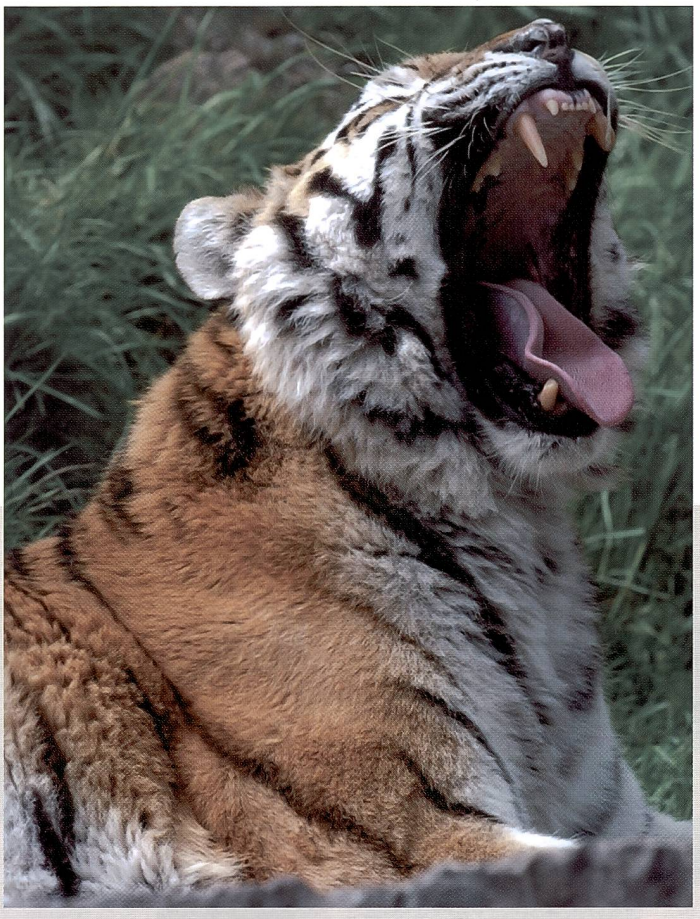


Fotoreportage Martina Oeschger



Fotofachangestellte und Fotofinisher, Zürich

brauchten fast alle Kandidaten die volle Stunde Zeit dazu. Der Durchschnitt dieser Arbeit liegt bei der Note 4,56. Mehr Mühe musste beim Rechnen festgestellt werden, da hatten doch die Hälfte aller Kandidaten eine Note unter einer 4! Der Gesamtdurchschnitt aller Berufskundenoten liegt bei 4,56, wovon die Reproduktion mit 4,5, das Personenbildnis mit 4,35, die Sachaufnahme mit 4,36 und die Reportage mit 4,48 ins Gewicht fallen.
Umso erfreulicher waren die Arbeitsbücher zu bewerten. Hier hatte man wirklich ein grosses Engagement aller Lehrlinge feststellen können. Wir hatten noch nie so viele tolle Arbeitsbücher.
Bei der Umfrage zeigte sich ein erfreulicher Trend mit den digitalen Arbeitsplätzen unserer Branche, so waren doch über 60 Prozent zufrieden mit der Ausbildung in ihrem Lehrbetrieb – ein grosser Schritt gegenüber letztem Jahr.

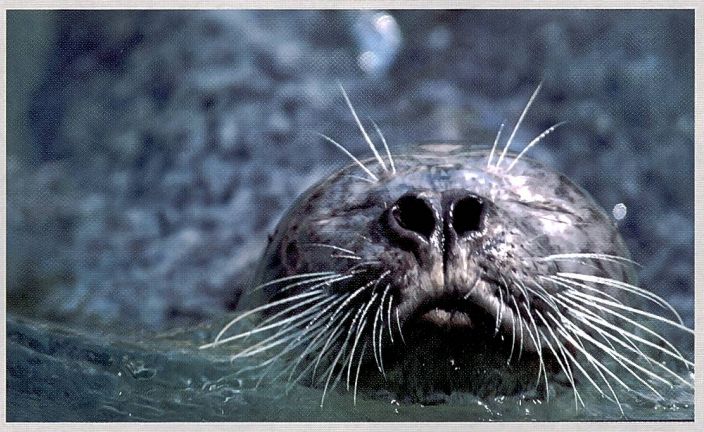

Martina Oeschger

Armin Hladik

Christoph Isler

Martina Oeschger

Armin Hladik


Christoph Isler

Christoph Isler

Gemäss unserer Umfrage werden 64 Prozent der Lehrabgänger in unserer Branche weiterarbeiten. Auch zeigte die Umfrage, dass 93 Prozent die Lehrabschlussprüfung als gerecht empfanden, was für uns Experten eine erfreuliche Bestätigung darstellt. Auch dieses Jahr haben wir eine Kandidatin, die mit der Note 5,3 in der praktischen Arbeit den ersten Preis erhält. Es ist Martina Oeschger, die ihre Lehrzeit bei Foto Morgenegg in Fällanden absolviert hat. Eine weitere Kandidatin ist mit der Note 5,9 in der Berufskunde aufgefallen, Frau Judith Zurbuchen von Foto Ganz an der Albisstrasse. Ihr konnte ich die Plüschtiere der Sachaufnahme als Erinnerung an ihre gut bestandene Prüfung überreichen.
Es ist mir ein Anliegen, mich bei allen Experten und bei Frau Schenker, Mitglied der Prüfungskommission, für ihre grosse Hilfe bei der Durchführung der Lehrabschlussprüfung zu bedanken.

Beni Basler, Chefexperte
Agglomeration Zürich

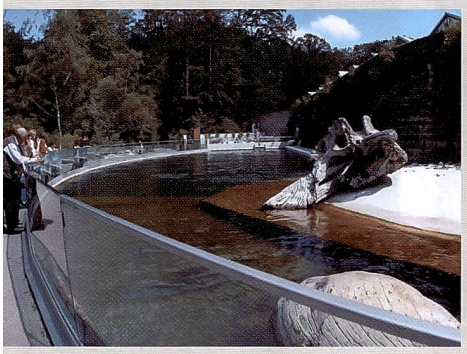
Bern

Alle Jahre wieder stellt sich bei den meisten Lehrlingen die Frage was wohl für ein Prüfungsthema kommen werde. Mit Zoo bzw. Tierpark «Dählhölzli» in Bern wurde ein wunderbares und sehr vielseitiges Thema ausgewählt, das auf den ersten Blick wohl sehr leicht zu bearbeiten schien. Mit der intensiveren Befassung zum Thema haben sich aber viele gefragt, was soll ich eigentlich machen? Da das Thema alle Bereiche und Möglichkeiten eingeschlossen hat, gab es hie und da doch einiges Kopfzerbrechen. Organisation und Abklärungen waren angesagt. Mit einem Monat Vorlaufzeit war auch das bei gutem Willen machbar.

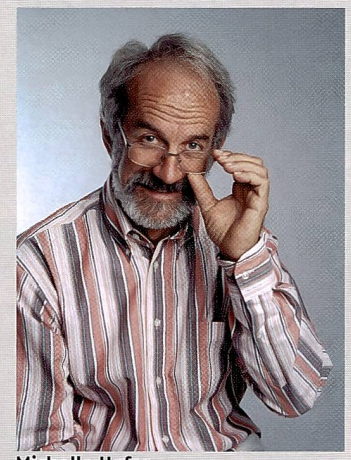
Einen zusätzlichen Ansporn, um eine perfekte Arbeit zu schaffen, ist die Tatsache, dass der Kandidat mit der besten Reportage seine Aufnahmen im Tiergarten eigenen Magazin «UHU» mit Namensnennung präsentieren darf. Für die Experten war das Thema natürlich auch eine sehr grosse Herausforderung, da jeder Kandidat seine eigene Geschichte «mit einem rotem Faden» erzählt hat und das bei der Notengebung berücksichtigt werden musste. Insgesamt kann festgestellt werden, dass sich Qualität und Quantität der ganzen Prüfung verbessert haben.

Urs Semling, Schulort Bern

Berner Abschlussklasse 2004, Fotofachangestellte und Fotolaborantinnen



Fotoreportage Gisela Mattmann



Michelle Hofer

Michelle Hofer

Michelle May

Michelle May

Basel

Am Donnerstag 24. Juni 2004 feierten Frau Natalie Moser von Foto Kamber in Liestal und Evelyne Trachsel von Photo Basilisk in Basel in der Eishalle St. Jakob ihren Lehrabschluss.

Im feierlichen Rahmenprogramm durften Nathalie Moser ihren Fähigkeitsausweis mit der Note 5,6 und Evelyne Trachsel mit der Note 4,8 auf der Bühne entgegennehmen. Die praktischen Prüfungen mit der Reportage im Basler Zoo verliefen, abgesehen von ein paar Kleinigkeiten, reibungslos. Die Absolventinnen hatten grosse Freude am Prüfungsthema, und sie gingen mit

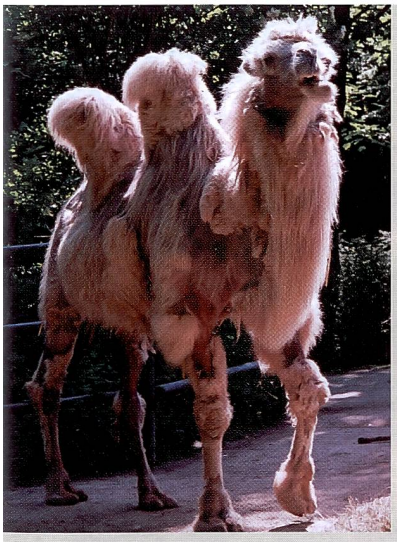
viel Elan und Fachkompetenz an die Arbeit.
Wir möchten es nicht unterlassen unseren «neuen» Berufskolleginnen herzlich zu gratulieren und alles Gute für die Zukunft zu wünschen.

Simone Giger, Photo Basilisk, Basel

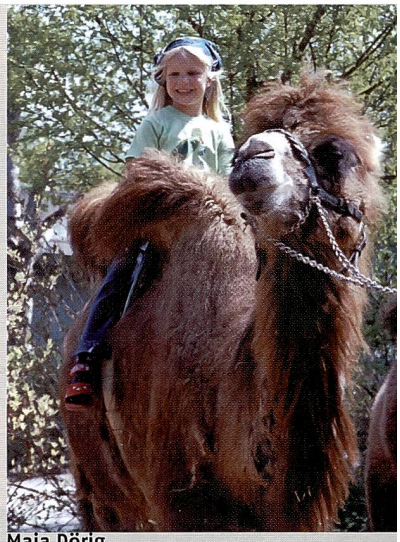
Ostschweiz und FL

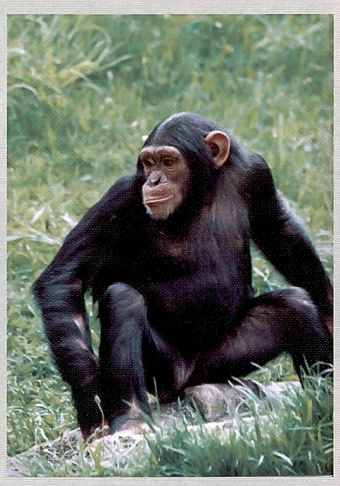
Die Lehrabschlussprüfung 2004 gehört schon wieder der Vergangenheit an und der Alltag hat die Absolventen der Prüfungen wieder. Das Thema dieses Jahr war weniger technisch als in anderen Jahren und doch sehr vielseitig. So vielseitig, dass beinahe die Gefahr bestand, sich als Prüfling zu verzetteln. Die Auswahl an Möglichkeiten war wirklich schon fast grenzenlos. Gerade deshalb war diese Prüfung eine richtige Herausforderung, obschon sie von der Ausführung her einfacher war als in anderen Jahren. Die grösste Schwierigkeit bestand darin, sich in dem Thema zu fokussieren, und sich nicht verleiten zu lassen, sich darin zu verlieren. In der Kürze liegt die Würze war sicher dieses Jahr zu recht das Motto.
Aber entspricht es nicht der Realität des Berufsalltages, bei einem Auftrag dem Kunden beratend zur Seite zu stehen und mit möglichst wenigen ausdruckstarken Bildern dass Maximum zu erzielen?
Die Prüfung verlief im Grossen und Ganzen ohne nennenswerte Probleme. Grosses Glück hatten die Absolventen am jeweiligen Aufnahmetag mit dem Wetter, das stets optimal war.
Da der Reportageteil im Walter Zoo Gossau abgehalten wurde und der Zoo sehr unterschiedlich von den Besuchern frequentiert wird (Vormittag oder Nachmittag) bestand lediglich die Besorgnis, den Vormittags - und den Nachmittagsgruppen die gleiche Plattform zu ermöglichen, was aus technischen und innerbetrieblichen Gründen fast nicht zu realisieren war.
Dank des Verantwortlichen des Walter Zoos wurden Möglichkeiten geschaffen, gleich zu welcher Tageszeit eine interessante Reportage zu gestalten. Zudem hatten die Prüflinge die Möglichkeit Statisten mitzubringen, was erfreulicherweise auch genutzt wurde.
Jeder Prüfling konnte sich ein Konzept zusammenstellen, was leider wenig genutzt wurde. Dieses Jahr hatten mehr Teilnehmer als andere Jahre sich dazu entschlossen, die Prüfung Digital durchzuführen. Was zeigt, dass die Sektion Ostschweiz den Nachbarkantonen punkto Fortschritt in nichts nachsteht!
Von 19 Prüflingen durften 17 Kandidaten den Fähigkeitsausweis in Empfang nehmen, der Notendurchschnitt der erreichten Arbeiten beträgt dieses Jahr die Note 4,9.

Gabriele Pecoraino, Kreuzlingen


Evelyne Trachsel

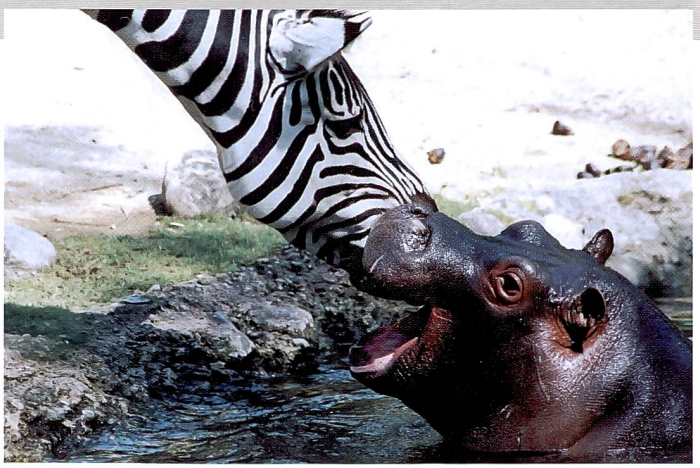
Natalie Moser


Maja Dörig


Chantal Hebeisen

Anna Ackermann

Jessica Buschor


Natalie Moser

Suisse romande

Cette année dix élèves se sont présentés à l'examen qui s'est déroulé durant cinq jours au CAP de l'école de photo, à part le reportage pour lequel les apprentis ont su au dernier moment l'endroit où l'examen avait lieu: le Tropiquarium de Servion. Ils avaient pris toute une gamme d'optiques depuis le grand angle jusqu'au téléobjectif. Ils furent enchantés de découvrir le monde fascinant des tropiques et d'observer la vie des animaux tels que reptiles, alligators et oiseaux en pleine liberté dans la volière et parmi les plantes tropicales. Tout s'est déroulé parfaitement. Nous avons obtenu d'excellentes photos, de quoi faire une superbe plaquette publicitaire.

Le sujet du portrait était Bob, le guitariste du groupe Jazzorange, qui a parfaitement détendu l'atmosphère pour tous les candidats. Ils ont même eu droit à un morceau de musique. Les photos réalisées lui ont permis de faire une superbe fourre de disque. L'examen s'est parfaitement déroulé et nous n'avons eu que de bons résultats grâce à tous les experts qui ont réussi à mettre les apprentis en confiance. Je souhaite à chaque candidat plein succès dans son avenir professionnel.

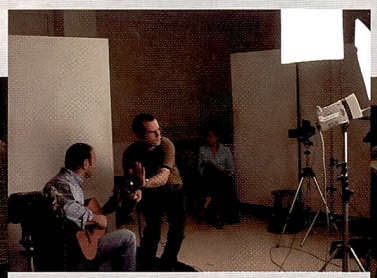
Je profite pour remercier tous les experts qui ont accompli un travail remarquable bien que parfois difficile.

Yves Burdet, chef expert ESP

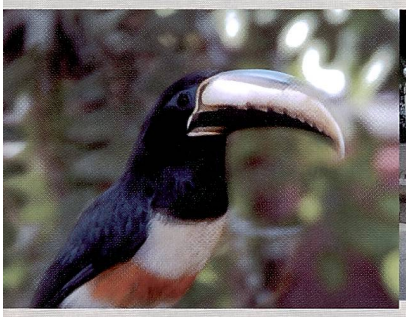
Abschlussklasse 2004 Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein

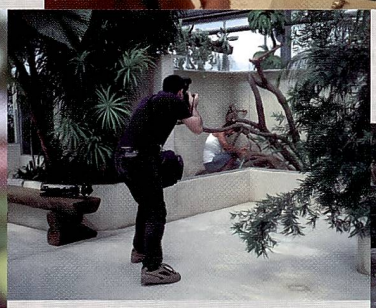
Sara Mendel

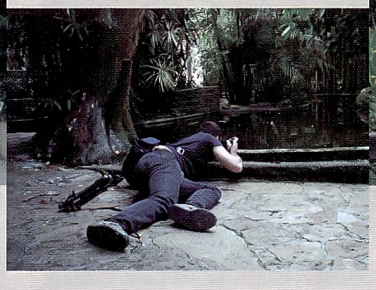
Jessica Buschor

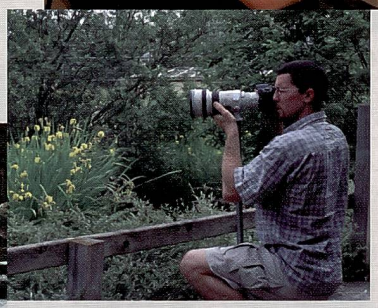


Les candidats d'examen de la Suisse romande au travail ...









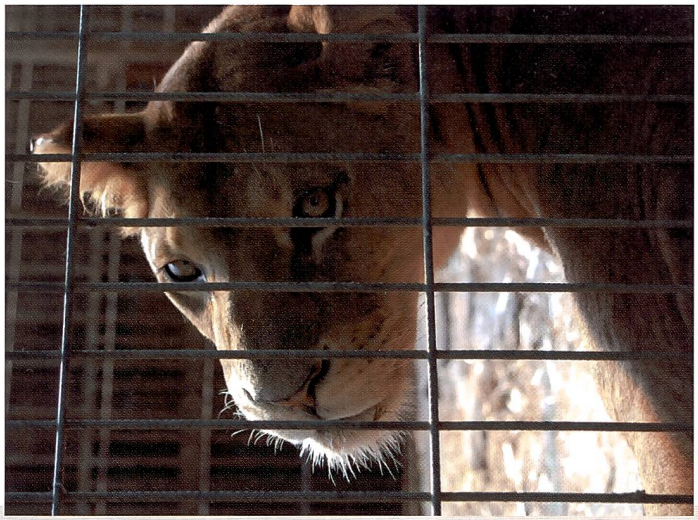
Jessica Buschor

Ticino

Gli esami di fino tirocinio in Ticino per i 3 candidati si sono svolti il 21,22 e 23 giugno (teorici il 14 giugno 2004) presso i propri datori di lavoro. Questa formula permette ai giovani di lavorare in un ambiente familiare, ma è molto impegnativo e dispersivo per gli esperti.

Tutti i giovani hanno superato gli esami (discretamente i pratici con più difficoltà i teorici).

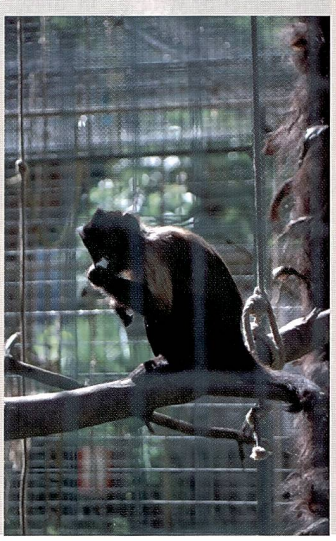
Il tema «gli animali» è stato ben accolto e le fotografie presentate sono in media di buona qualità.



Tema «L'amico degli animali», Sara Magistro

Susanna Spina

Sara Magistro



Purtroppo la riproduzione,con meraviglia, è l'esercizio che non da buoni risultati.

L'esame digitale è stato eseguito in modo differenziato con risultati buoni o sufficienti.

Il libro di lavoro, strumento importante per la formazione e per la nota d'esame, non viene dato abbastanza impegno da parte degli apprendisti.

Tengo a ringraziare tutti i miei collaboratori, senza queste non sarebe stato possibile una verificazione perfetto:

Davide Pucci, Paolo Battaglia e Andrea Giovetto e i docente di fotografia Franco Mattei.

Marco Garbani Nerini, Capo Esperto

Fotofinisher

Auch dieses Jahr haben 16 Lehrlinge die Prüfung als Fotofinisher absolviert. Der Durchschnitt im Schnelllabor ist gleich bleibend bei etwas mehr als genügend. Nur gerade fünf Prüflinge haben die Note 5,0 erreicht. Die Gesamtnote war mit 4,7 wieder um 10 Prozent gesunken. Auch ist die Note im Fachrechnen im Schnitt von 4,3 auf 4,0 zurück gegangen. Nur gerade vier erreichten die Note 5 und höher. Die Kenntnisse in den Fächern Betriebsmittel und Materialien erreichten beinahe alle ein Gut (5.0). Leider zeigten sich die Noten im Fach Kundenberatung mit einem Rückgang um 3/10 Noten. Bei der digitalen Bearbeitung ist immer noch vielerorts das Fehlen ausreichender Praxis festzustellen.

Trotz besserer Einzelgesamtnoten ist der Durchschnitt gegenüber dem letzten Jahr um 1/10 Noten auf 4,7 gesunken. Florian Meyer von Hobbylab Jegenstorf hat mit der Bestnote von 5,3 die Prüfung bestanden, gefolgt von Philipp Lustenberger von Foto Biland Luzern mit 5,2 und Serkan Mertoglo von Photocolor Kreuzlingen mit 5,1. Ich danke allen Experten, die sich für die Prüfung zur Verfügung gestellt haben.

Heiri Mächler, Chefexperte